

MAGNUS-HIRSCHFELD-GESELLSCHAFT E.V.
FORSCHUNGSSTELLE ZUR GESCHICHTE
DER SEXUALWISSENSCHAFT

MAGNUS-HIRSCHFELD-GESELLSCHAFT E.V. • CHODOWIECKISTR. 41 • D-10405 BERLIN

Offener Brief an die
Fraktion der FDP im Deutschen Bundestag
11011 Berlin

und den
Parteivorstand der FDP
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

Berlin, den 23.12.2011

Ihre Anzeigenkampagne in schwulen Zeitschriften

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einigem Entsetzen haben wir die von Ihnen in den Monaten November und Dezember in schwulen Zeitschriften geschaltete Anzeige „Schwule Sau“ gesehen. Auch wenn wir bereit sind anzuerkennen, dass es nun nach den Vorarbeiten vieler anderer die FDP war, die die Realisierung der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld auf den Weg gebracht hat, halten wir die von Ihnen gewählte Form sich dieses Erfolgs zu rühmen, für verabscheuungswürdig. Mit dem Etikett „Schwule Sau“ in Lettern, die sonst der BILD-Zeitung vorbehalten sind, verunglimpfen und beschädigen Sie den Namensgeber der Stiftung – einen von den Nazis aus Deutschland vertriebenen Juden, Homosexuellen und Sozialdemokraten – noch im Nachhinein. Würden Sie es wagen, die gleiche Anzeige etwa mit dem Bild des Außenministers schalten?

Es steht Ihrer Partei nicht zu und nicht gut an, einen Menschen öffentlich als „Schwule Sau“ zu beschimpfen – da hilft es auch nicht, dass der Text der Anzeige versucht, das andersartige Anliegen der Stiftung deutlich zu machen. Diesen Text mag frau/man nach dem misslungenen „Blickfang“ gar nicht mehr lesen. Der Stiftung selbst haben Sie einen schlechten Dienst erwiesen. Ganz abgesehen davon: Wie geschichtsvergessen muss man sein, um einen Juden mit dem Wort „Sau“ in Verbindung bringen zu können?

Besonders unangenehm fällt die Motivverwendung auf Ihrer Website ins Auge: <http://www.liberales.de/Die-Koepfe-der-Menschen-erreichen/8850c14280i1p/index.html>. Da wird dann unter der völlig unverständlichen Überschrift „Die Köpfe der Menschen erreichen“ nur noch mit dem Bild-Aufmacher gearbeitet. Wollen Sie die Köpfe der Menschen erreichen, indem Sie sie vor den Kopf schlagen?

Wir erwarten, dass Sie sich umgehend deutlich und öffentlich für diese misslungene Kampagne entschuldigen und das Motiv nicht wieder verwenden.

Mit freundlichen Grüßen
Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft e.V.



Ralf Dose M.A.
Geschäftsführer